

KLEINE AUSZEITEN  
IN  
**-DEUTSCHLAND-**



**WOCHENEND &  
WOHNMOBIL**

CAMPING- & STELLPLÄTZE · HIGHLIGHTS · AKTIVITÄTEN



BRUCKMANN

# ZIELE IM ÜBERBLICK



Greetsiel



Nordfriesische Inseln



Lüneburg



Travemünde



Stralsund



Kummerower See



Waren



Neustrelitz



Havelland



Potsdam



Lausitzer Seenland



Nationalpark Harz



Volkach an der Mainschleife



Nationalpark Bayerischer Wald



Passau



Berchtesgaden



Spitzingsee



Grainau



Oberstdorf



Meersburg



Schwäbischer Grand Canyon



Heidenheim, Giengen, Steinheim



Nationalpark Schwarzwald



Südliche Weinstraße



Darmstadt



Mainz



Trier



Cochem



Nationalpark Eifel



Niederbergisches Land



Oberlauf der Ruhr



Die Haard



Nettetal und die Krickenbecker Seen



Kevelaer



Nordkirchen



Ibbenbüren

**KLEINE AUSZEITEN  
IN  
-DEUTSCHLAND-**





BRUCKMANN

# INHALT

## **EINLEITUNG**

### **Raus aus dem Alltag**

Kleine Auszeiten in ganz Deutschland

### **1 Leuchtturm in Gelb-Rot**

Tolle Sehenswürdigkeiten in und um Greetsiel

### **2 Kleine Eilande im tosenden Meer**

Die Halligen und Nordfriesischen Inseln

### **3 Mittelalterflair und Telenovela-Kulisse**

Hansestadt Lüneburg

### **4 Vielfalt in der Lübecker Bucht**

Travemünde

### **5 Immer eine Reise wert**

Hansestadt Stralsund

### **6 Das Herzstück der Mecklenburgischen Seenplatte**

Am Kummerower See

### **7 Kurort an der Müritz**

Das Heilbad Waren

### **8 Mit dem Charme einer maritimen Stadt**

Traditionsreiche Residenzstadt Neustrelitz

## **9 Dem Flusslauf folgen**

Havelland für Neugierige

## **10 Gartenkunst, Architektur und ganz viel Leben**

Potsdam, Perle an der Havel

## **11 »Glück auf« neu interpretiert**

Das Lausitzer Seenland

## **12 Bergwildnis entdecken**

Nationalpark Harz

## **13 Im Fränkischen Weinland**

Volkach an der Mainschleife

## **14 Ferienregion in uriger Waldwildnis**

Nationalpark Bayerischer Wald

## **15 Barockes Herz mit mediterranem Flair**

Die Dreiflüssestadt Passau

## **16 Wilde Natur mit Genuss**

Berchtesgaden

## **17 Glitzerndes Gewässer im Gebirge**

Spitzingsee

## **18 Am Fuß der Zugspitze**

Grainau

## **19 Mitten in den Allgäuer Bergen**



Von Oberstdorf aus die Hochalpen und Täler erkunden

**20 Kleiner, traumhaft schöner Ort**

Viel geboten in Meersburg und Umgebung

**21 Göttliches im Schwäbischen**

Grand Canyon

**22 Tiefe Einblicke und malerische Ausblicke**

Heidenheim, Giengen, Steinheim

**23 Unterwegs im Nationalpark Schwarzwald**

Am Ruhestein

**24 Dolce Vita, mildes Klima und malerische Dörfer**

Südliche Weinstraße

**25 Reiches Kultur- und Naturerbe**

Darmstadt und Kühkopf-Knoblochsaue

**26 Die rheinland-pfälzische Metropole**

Sehenswertes in Mainz von den Römern bis heute

**27 Älteste Stadt Deutschlands**

Auf römischen Spuren in Trier

**28 Die gesellige Mittelmosel**

Es gibt viel zu erleben in Cochem

**29 Genuss zwischen Wald, Wasser und Wildnis**

Im Nationalpark Eifel

**30 Reich des Neandertalers**

Im Niederbergischen Land

### **31 Gipfel, Schlösser und Wasser**

Am Oberlauf der Ruhr

### **32 Grüne Lunge im Ruhrgebiet**

Die Haard

### **33 Einzigartige Landschaft entlang der Nette**

Nettetal und die Krickenbecker Seen

### **34 Nicht nur für Pilger eine Attraktion**

Wallfahrtsstadt Kevelaer

### **35 Am Westfälischen Versailles**

Auf den Pättkestouren rund um Nordkirchen

### **36 Ausflüge ins Tecklenburger Land**

Bewegung und Tradition in und um Ibbenbüren

Orts- und Sachregister

Impressum



Camper-Idylle in der Lübecker Bucht



Oberbayerisches Fleckvieh

# RAUS AUS DEM ALLTAG

## Kleine Auszeiten in ganz Deutschland



Idylle pur – im Vordergrund der Bodensee, dahinter das Alpenpanorama

**Einfach mal abschalten, etwas Neues entdecken oder aktiv Natur und Landschaft genießen - mit dem Wohnmobil ist es ein Leichtes, für ein paar Tage dem Alltagstrott zu entfliehen. In ganz Deutschland gibt es traumhafte Ziele für den perfekten Kurztrip zum Erholen und Genießen.**

Abwechslungsreicher könnten die Möglichkeiten für eine kleine Auszeit kaum sein. Von der rauen Nordseeküste über die einzigartige Mecklenburgische Seenplatte und die walddreichen Mittelgebirge bis zur beeindruckenden Kulisse der Alpen gibt es die unterschiedlichsten Kulturlandschaften zu entdecken. Dass die Qual der Wahl hier schwer fällt, liegt auf der Hand. Deshalb haben wir Ihnen einige der schönsten Reiseziele in Deutschland zusammengestellt, die sich für ein (verlängertes) Wochenende oder einen kleinen Kurzurlaub anbieten.

## **DAS PERFEKTE WOCHENENDE FÜR ALLE**

Dabei sparen wir natürlich nicht an Tipps und Infos zur Reiseplanung. Neben Wissenswertem zu allen Sehenswürdigkeiten und Beschreibungen von Wander- und Fahrradrouten stellen wir auch die besten Wohnmobilstellplätze und Campingplätze für die jeweilige Gegend vor. Jedes Ziel in diesem Buch bietet sowohl dem Erholungsuchenden als auch dem Aktivurlauber zahlreiche Möglichkeiten. Sollten Sie nach zwei, drei Tagen feststellen, dass ein Wochenende wieder einmal viel zu schnell vergangen ist, dann kommen Sie einfach wieder oder bleiben vielleicht auch etwas länger.

Wohnmobilstellplätze gibt es in allen Teilen Deutschlands. Allerdings variieren sowohl Anzahl als auch Ausstattung von

Gegend zu Gegend doch erheblich. Während man an der Mecklenburgischen Seenplatte eine Fülle an komfortabel ausgestatteten Campingplätzen vorfindet, tut sich der Wohnmobilist beispielsweise im Rhein-Main-Gebiet schon um einiges schwerer, einen schönen Stellplatz zu finden. Unsere Tipps helfen Ihnen überall weiter. Ganz gleich, ob Sie ein schönes Sommerwochenende am Meer oder an einem der zahlreichen schönen Seen genießen, eine der wunderschönen Naturlandschaften zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden oder eine der bezaubernden kleinen Städte erkunden – wir wünschen Ihnen viel Spaß und ein wunderbares Wochenende mit Ihrem Wohnmobil!

# LEUCHTTURM IN GELB-ROT

Tolle Sehenswürdigkeiten in  
und um Greetsiel



Bei Deichwanderungen läuft man oft durch Schafherden hindurch.

1

**Ein klassisches Foto von Ostfriesland zeigt entweder Schafe, Deich, Meer, Windmühlen oder Leuchttürme. Das beschauliche Greetsiel im Westen der Region bietet von allem etwas. Besonders die beiden Zwillingwindmühlen, die als das Wahrzeichen der Ortschaft gelten, dürfen bei einem Besuch in Greetsiel nicht ausgelassen werden.**

Allerdings würde das auch schwerfallen. Denn die erste der beiden Mühlen befindet sich gleich gegenüber der Ver- und Entsorgungsstation des Wohnmobilstellplatzes. Wer diesen also nach seiner Ankunft zu Fuß verlässt und sich auf den Weg in das schöne Ortszentrum machen möchte, der wird automatisch beide Windmühlen passieren – natürlich auf der **Mühlenstraße**.

## **BESUCH BEI DEN ZWILLINGSMÜHLEN**

Die rote von ihnen wurde zu Beginn des 18. Jahrhunderts erbaut und ersetzte eine fast 200 Jahre alte **Holländerwindmühle**. Und selbst diese war nicht die erste Mühle an diesem Ort. Schon zuvor gab es eine Mühle, die durch einen Brand im Jahr 1736 zerstört wurde. Heute kann die rote Mühle besichtigt werden und beherbergt einen kleinen **Mühlenladen** und ein Café, das von der Eigentümerfamilie betrieben wird. Nur eine Minute Fußweg ist es, bis man kurz darauf vor der zweiten Mühle steht. In grünen Tönen wurde sie erst Mitte des 19. Jahrhunderts in ihrer heutigen Form als Holländerwindmühle errichtet. Zuvor



stand dort eine **Bockwindmühle** aus dem Jahr 1613, die jedoch nach fast 50 Jahren einen schweren Wintersturm nicht überstand. Im Jahr 2013 erging es der grünen Mühle kaum besser, als der Orkan Christian Ende Oktober schwere Schäden in Nordeuropa anrichtete. Dabei wurden auch die Flügel abgerissen, die aber mittlerweile durch zahlreiche Spenden wieder repariert werden konnten. Beide Windmühlen erheben sich direkt am Wasserlauf **Altes Greetsieler Sieltief** und zeichnen ein wunderbar harmonisches Bild, womit sie zurecht als das Wahrzeichen von Greetsiel bezeichnet werden. Einen besonders guten Blick auf die beiden Windmühlen erhascht man von der Altstadt von Greetsiel aus.



Stimmungsvoller geht es kaum: Windmühlen, ...



... die Börse, ...



... und der Pilsener Leuchtturm zeichnen ein wunderbares Bild von Greetsiel.

**GEMÜTLICHER SPAZIERGANG DURCH DEN ORT**

Greetsiel liegt nicht direkt an der Nordsee, sondern rund zwei Kilometer landeinwärts. Doch Wasser dominiert trotzdem das Stadtbild. An einer kleinen Brücke, die gleichzeitig den Zugang zum Ortskern markiert, endet das Alte Greetsieler Sieltief. Nach links blickt man auf das Neue Greetsieler Sieltief während zur Rechten der Wasserlauf **Binnenmuhde** leise plätschert. Nicht zu vergessen wären da natürlich noch der Sielhafen und das **Leyhörner Sieltief**, doch dazu später mehr. Zunächst geht es in das malerische Städtchen hinein. Eiscafés, Fischbuden, Souvenirläden und sogar Juweliere und Boutiquen zieren das Ortsbild rechts und links der Fußgängerzone. Viele historische Bauten, zumeist aus dem 18. und 19. Jahrhundert, werden heute als Wohnhäuser genutzt oder dienen zur Einkehr. Ein schönes Beispiel ist das Gasthaus **Greetsieler Börse**. Es ist zwar noch nicht ganz so alt, doch wurde es zu Beginn des letzten Jahrhunderts auf den Grundmauern des früheren Richthauses erschaffen. Es war eines der vier Amtshäuser der Grafen und Fürsten von Cirksena, die den Ort einst gründeten. Ihnen gehörte auch die Burg Greetsiel, auf der Edzard I. im Jahr 1462 geboren wurde. Unter ihm konnte die Adelsfamilie der Cirksena ihren größten Machtbereich ausbauen. Mitte des 18. Jahrhunderts wurde die Burg jedoch von den Preußen abgetragen.

## **GLOCKENTURM MIT BÜCHERSCHRANK**

Gegenüber der Greetsieler Börse, man überquert mal wieder auf einer Brücke ein Sieltief, erhebt sich die **Kirche** des Ortes. Das gotische Bauwerk stammt aus der gleichen Epoche wie einst die Burg und wurde um die Wende zum 15. Jahrhundert errichtet. Der aus Backstein bestehende Glockenturm steht etwas abseits der Kirche und birgt eine kleine Vertrauensbücherei. Die beiden schweren Holztore werden von Montag bis Samstag von 11 bis 17 Uhr geöffnet,

um direkt dahinter ein Bücherregal freizugeben. Gegen eine kleine Spende, die zum Erhalt der Kirche dient, darf man hier Bücher leihen und tauschen.

Nur wenige Schritte sind es von hier aus zum **Sielhafen**, in dem die Fischkutter in mehreren Reihen am Kai liegen. Der Hafen wirkt urig mit den gemütlichen Häusern an der Promenade und ehe man sich versieht informiert man sich vor Ort, wann man mit den Krabbenkuttern raus auf die hohe See fahren kann. Noch mehr Informationen über den Ort und die Region erhält man in der Touristen Information. Zu ihr gelangt man durch die nächste **Fußgängerzone**, die als Kalvarienweg am Sielhafen abzweigt. Am Ende dieser Straße befindet sich jedoch nicht nur die örtliche Touristen Information, sondern seit dem Frühjahr 2020 auch die komplett neu gestaltete Ausstellung im **Nationalparkhaus**. Anschaulich wird das ganzjährige Leben an der Küste und im Nationalpark vorgestellt. Ein Muss, wenn man an der Küste ist.



Blick über das Leyhörner Sieltief



Nordseekrabbe als Skulptur in Greetziel



Vogelbeobachtung am Rande von Greetziel



Backsteinbauten im Ort

## **FERNGLAS NICHT VERGESSEN**

Apropos Küste. Greetsiel liegt ja, wie eingangs beschrieben, nicht direkt am Wasser. Zwischen dem Ortskern und dem offenen Meer erstreckt sich das **Naturschutzgebiet Leyhörn**. Das ist wiederum durch das bereits erwähnte **Leyhörner Sieltief** von Greetsiel abgetrennt. Wer gut zu Fuß ist, stellt sich nun auf eine etwas längere Wanderung entlang des Sieltiefs ein. Ansonsten kann man aber auch das nächste Ziel bequem mit dem Fahrrad erreichen. Unterwegs passiert man ein kleines **Vogelschutzgebiet**. Dieses lässt sich wunderbar von einem der beiden Vogelbeobachtungshäusern aus in Augenschein nehmen. Zahlreiche Schwalben, Möwen, Gänse, Löffler und viele weitere Vögel rasten oder brüten hier.

## **BERÜHMTES WAHRZEICHEN VON OSTFRIESLAND**



Dahinter erblickt man eines der Wahrzeichen Ostfrieslands, den gelb-roten **Pilsumer Leuchtturm**. Der Leuchtturm entstand Ende des 19. Jahrhunderts als eines von fünf Leitfeuern zwischen Emden und der Nordsee. Doch schon 1919 wurde der Turm dauerhaft abgeschaltet, da die Fahrinne sich mittlerweile verlagert hatte. Dies hatte zur Folge, dass der Turm aufgrund des schlechten Zustands zu Beginn der 1970er-Jahre ursprünglich abgerissen werden sollte. Doch das konnte verhindert werden und nach einer umfangreichen Restaurierung erhielt er sein heutiges Aussehen inklusive der eher ungewöhnlichen Farbgebung. Otto Waalkes machte den Leuchtturm mit seinem Kinofilm bundesweit bekannt, weshalb der Turm heute ein beliebtes Ausflugsziel ist. Mittlerweile kann man sich in dem nur 12 Meter hohen Turm trauen lassen und seine Liebe mit einem der mittlerweile üblich gewordenen Liebesschlösser vor dem Turm beweisen.



**AM PARKPLATZ** vor dem Pilsumer Leuchtturm steht in der Hochsaison eine Fischbude. Hier sind die leckeren Kibbelinge sehr zu empfehlen.

## **TOLLE AUSBLICKE VOM CAMPENER LEUCHTTURM**

Wer sich entschlossen hatten, den Pilsumer Leuchtturm mit dem Fahrrad zu besuchen, der sollte noch rund eine halbe Stunde am Deich weiterfahren. Schon von Weitem sieht man den noch in Betrieb befindlichen **Leuchtturm Campen**. Optisch erinnert er wenig an einen klassischen

Leuchtturm, sondern mehr an einen der Wassertürme, wie man sie aus der amerikanischen Prärie kennt. Mit seinen 65 Metern ist er das höchste Leuchtfeuer Deutschlands und kann in einer Entfernung von über 50 Kilometern noch gesehen werden. Die Bewegung auf dem Rad kann man schließlich noch mit einem Gang auf den Turm krönen. Über 300 Stufen sind es, die über eine Wendeltreppe nach oben führen. Belohnt wird man dafür mit einer Aussicht über die Mündung der Ems bis zum nördlichsten Punkt Noordkaap im Nachbarland Niederlande und über das weite Wattenmeer zu den Ostfriesischen Inseln Borkum, Memmert und Juist.

## AUF EINEN BLICK

### Info

**STADT/REGION:** Greetsiel (Ortsteil von Krummhörn)/Landkreis Aurich

**BESTE REISEZEIT:** Frühjahr bis Herbst

**OPTIMALE REISEDauer:** 1-2 Tage

**TOURISTINFO:** Touristik-GmbH Krummhörn-Greetsiel, Zur Hauener Hooge 11/Burgstraße 5, 26736 Krummhörn-Greetsiel, Tel. 04926/9 18 80, [info@greetsiel.de](mailto:info@greetsiel.de), [www.greetsiel.de](http://www.greetsiel.de)



### SEHENSWÜRDIGKEITEN

**ROTE MÜHLE:** Mühlenstraße 2, 26736 Krummhörn, Tel. 04926/92 65 30, [www.muehle-schoof.de](http://www.muehle-schoof.de)

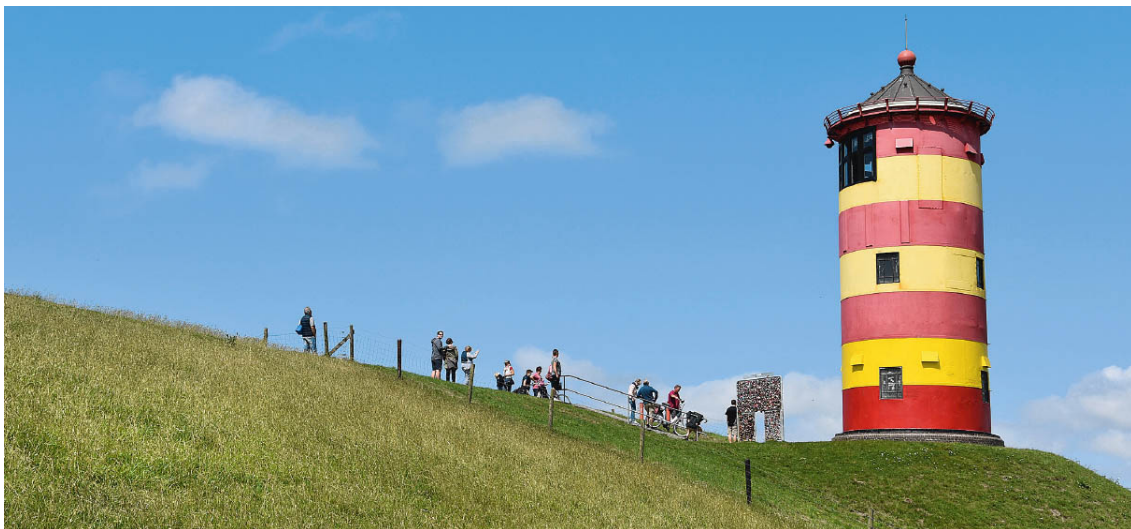
**GREETSIELER KIRCHE:** Hohe Straße 2, 26736  
Krummhörn

**SCHWIMMBAD UND SAUNA OASE:** Zur Hauener  
Hooge 11, 26736 Krummhörn, Tel. 04926/9 18 80,  
[www.greetsiel.de](http://www.greetsiel.de)

**NATURSCHUTZGEBIET LEYHÖRN:** Fledderweg,  
26506 Norden

**PILSUMER LEUCHTTURM:** Zum Alten Leuchtturm,  
26736 Krummhörn

**LEUCHTTURM CAMPEN:** Leuchtturmstraße, 26736  
Krummhörn



Der Pilsumer Leuchtturm ist ein beliebtes Ausflugsziel.



Ideal gelegener Ausgangspunkt für Greetsiel ist der Wohnmobilstellplatz.

## **STELLPLATZ AN DEN ZWILLINGSMÜHLEN**

**ADRESSE:** Greetsiel, Mühlenstraße, 26736 Greetsiel,  
[www.greetsiel.de](http://www.greetsiel.de)

**ANFAHRT:** Zwischen Emden und Aurich die Bundesstraße 210 verlassen und über Eilsum nach Greetsiel fahren. Gleich hinter der Ampelkreuzung rechts über den Parkplatz.

**GPS:** N 53°29'52"60, E 7°06'14"00

Über 50 Stellflächen auf Schotterrasen am Ortsrand, aber auch direkt an einer Landstraße. Das Zentrum ist in wenigen Gehminuten erreichbar, die Zwillingismühlen von Greetsiel befinden sich praktisch gleich gegenüber der Zufahrt. Strom und Entsorgungsstation vorhanden, letztere ist nicht direkt auf dem Platz, sondern befindet sich auf dem öffentlichen Parkplatz davor.

## **CAMPING AM DEICH**

**ADRESSE:** Camping am Deich, Erbsenbindereistraße 3, 26736 Upleward/Krummhörn, Tel. 04923/5 25,  
[www.camping-am-deich.de](http://www.camping-am-deich.de)

**ANFAHRT:** Von Emden über Hinde und Krummhörn bis Upleward fahren, weiter der Beschilderung folgen.

**GPS:** N 53°25'14"50, E 7°00'52"90

Westlich von Krummhörn gelegener Campingplatz, gleich hinter dem Deich. Der Pilsumer Leuchtturm ist rund 9 km entfernt und über den Radweg am Deich erreichbar. Auch der Ortskern von Greetsiel lässt sich kurz darauf wunderbar mit dem Rad erreichen. Der Leuchtturm liegt nur eineinhalb Kilometer weiter südlich und kann gut zu Fuß erreicht werden. Geöffnet von April bis Anfang November.

# **KLEINE EILANDE IM TOSENDEN MEER**

Die Halligen und  
Nordfriesischen Inseln



Auch mit dem Wohnmobil sind viele Häfen gut zu erreichen.